

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 24. September 1963

Blatt 1997

Preisverleihung aus der "Dr. Karl Renner-Stiftung"

=====

24. September (RK) Nach dem Statut für die Vergebung von Preisen aus der "Dr. Karl Renner-Stiftung" muß alljährlich die Öffentlichkeit auf die Preisverleihung aufmerksam gemacht werden. Am 14. Dezember 1963 werden durch den Bürgermeister der Stadt Wien auf Grund des Antrages des Kuratoriums Preise im Gesamtbetrag von 100.000 Schilling vergeben, wobei ein Preis nicht weniger als 10.000 Schilling betragen darf.

Für die Preisverleihung kommen Personen oder Personengemeinschaften in Betracht,

die durch ihr Wirken oder ihr Urteil zum Ausgleich von Gegensätzen im öffentlichen Leben beigetragen haben,

die durch Förderung fruchtbarer Ideen, die der Sicherung der Republik Österreich und ihrer ideellen und realen Grundlagen, dem Frieden, dem kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt dienen, durch Forschertätigkeit oder durch sonstige Leistungen das Ansehen Österreichs und der Stadt Wien erhöhen und

die durch beispielgebende Leistungen das Verantwortungsgefühl des einzelnen gegenüber der demokratischen Gemeinschaft gehoben haben.

Die Preise dürfen nur an Personen, die mit Wien verbunden sind, oder an Personengemeinschaften, die in Wien ihren Sitz haben, vergeben werden.

Die Geschäftsführung obliegt der Magistratsabteilung 7, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Telefon 45-16-61, Klappe 2718 und 2719. Bewerbungen oder Hinweise sind an diese Stelle zu richten.

Zentralheizung für die Modeschule Hetzendorf
=====

24. September (RK) Im Hetzendorfer Schloß haben 232 Mädchen in 22 Klassen ihre Tätigkeit für das Schuljahr 1963/64 aufgenommen. Bei der Österreich-Woche in Brüssel, die für Oktober 1963 anberaumt ist, werden die Leistungen der Hetzendorfer Modeschülerinnen mit zehn Modellen unter Beweis gestellt werden.

Während der Sommermonate wurden im Schloß Hetzendorf umfangreiche Adaptierungsarbeiten durchgeführt, die zum Teil - unter Berücksichtigung des Lehrbetriebes - noch andauern. Dabei handelt es sich vor allem um die Lösung des Heizproblems, das bisher durch Einzelöfen - in den historischen Räumen sogar durch **kulturell äußerst** wertvolle Öfen nicht befriedigend bewältigt werden konnte. Im Gartenteil des weitläufigen Gebäudes wurde daher ein Kesselhaus für ein Zentralheizungssystem errichtet. Im Ost- und Westtrakt des Schlosses, wo die meisten Klassen untergebracht sind, konnten bereits alle dafür notwendigen Installationen eingebaut werden. Damit besteht die Möglichkeit, die überwiegende Mehrzahl der Unterrichtsräume zentral zu heizen. Im Mittelteil des Schlosses allerdings, wo außer den Verwaltungsstellen und historischen Räumlichkeiten noch drei Klassenzimmer untergebracht sind, wird man bis auf weiteres noch zehn Einzelöfen benützen müssen. Doch auch hier schreiten die Einbauarbeiten der Zentralheizung voran.

Gleichzeitig ist für Schloß Hetzendorf eine moderne Elektroanlage fertiggestellt worden, die eine ausreichende Stromversorgung für die einzelnen Säle und Zimmer gewährleistet. Daneben wird der Bau eines Turnsaales geplant, der in den kommenden Jahren die notwendige gymnastische Ergänzung des meist ganztägigen Lehrbetriebes für die heranwachsenden Modeschülerinnen bilden soll.

Wiens Weihnachtsbaum kommt heuer aus dem Burgenland
=====

24. September (RK) Auch heuer wird Wien einen großen Weihnachtsbaum zum Geschenk erhalten, der als Zeichen der Verbundenheit der österreichischen Bundesländer mit ihrer Hauptstadt Anfang Dezember vor dem Wiener Rathaus aufgestellt wird. Diesmal kommt er aus dem Burgenland, das sich damit an die bisherigen Spender Kärnten, Salzburg, Oberösterreich und die Steiermark anschließt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

24. September (RK) Donnerstag, den 26. September, Route 4 mit Wohnhausanlage Vorgartenstraße und Schüttaustraße, Montagebaugesellschaft, Gartenbauschule und Donauparkgelände sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Oktober
=====

24. Oktober (RK) Im Oktober sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Oktober: Ankündigungsabgabe für September,
Getränkesteuer für September,
Gefrorenessteuer für September,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte September.
- 14. Oktober: Anzeigenabgabe für September,
Ortstaxe für September.
- 15. Oktober: Lohnsummensteuer für September.
- 20. Oktober: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Oktober.

- - -

Neuer Bücherbus für den Süden Wiens

=====

23. September (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat die Errichtung einer zweiten Autobusbücherei in Wien genehmigt und die finanziellen Mittel für den Ankauf eines modernen Spezialautobusses und für die Anschaffung der erforderlichen Bücher bewilligt.

Damit werden die südlichen und westlichen Randgebiete Wiens auf ähnliche Art mit Lesestoff versorgt werden, wie dies bereits seit einigen Jahren nördlich der Donau der Fall ist. Dort wurde schon 1957 eine Autobusbücherei in Betrieb genommen, da die derzeit noch geringe Einwohnerdichte die Errichtung städtischer Büchereilokale nicht rechtfertigt. Für die Bewohner von Jedlesee, Strebersdorf, Stammersdorf, Jedlersdorf, Nordrandsiedlung, Leopoldau, Breitenlee, Stadlau, Biberhaufen, Heimstattsiedlung, Wulzendorf, Schwarzlackenu, Bruchhaufen, Großfeldsiedlung, Süssenbrunn und Neu-Kagran wurden daher insgesamt 21 Stationen des Bücherei-Autobusses errichtet. Diese bibliothekarische Versorgungsart bewährte sich im Laufe der Zeit beispielgebend.

Auf Grund der praktischen Betriebserfahrung wurde nunmehr von der Firma Gräf & Stift eine Autobus-Sonderkonstruktion entworfen, die im Vergleich zu dem seit 1957 im Einsatz befindlichen Bücherei-Autobus einen noch größeren Nutzraum und eine bessere Wendigkeit im Straßenverkehr hat. Es handelt sich dabei um einen Gelenkautobus, der aus selbsttragenden, fahrfertigen Bodengruppen des Motorwagens und einem mit Kugelpapfen verbundenen Nachläufer besteht. Im Aufbau, der über einer drehbar gelagerten Plattform derartig angebracht ist, daß eine mühelose Benützung beider Fahrzeugteile gewährleistet wird, sind Fahrer-, Arbeits-, Bibliotheks- und Entlehnraum sowie eine Waschanlage untergebracht. Elektrisch-pneumatisch verschließbare Falttüren und eine ausreichende Lüftungs- bzw. Heizungsanlage vervollständigen die Ausstattung.

Für den Einsatz dieses zweiten Bücherei-Autobusses werden rund 4.000 Bücher notwendig sein. Das erforderliche Personal und ein für das Fahrzeug speziell ausgebildeter Fahrer müssen ebenfalls bereitgestellt werden.

Sechs neue städtische Wohnhausanlagen
=====

24. September (RK) In der heute unter Vorsitz von Vizebürgermeister Mandl abgehaltenen Sitzung des Wiener Stadtsenates referierte Baustadtrat Heller über die Entwürfe und die Kosten für sechs neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 855 Wohnungen, und zwei Geschäftslokalen. Die Gesamtkosten betragen 164,475.000 Schilling, wovon heuer noch 41 Millionen verbraucht werden sollen.

An folgenden Stellen wird gebaut:

2. Bezirk: Offenbachgasse-Engerthstraße-Vorgartenstraße, zwölf Häuser mit 312 Wohnungen, Räumen für die Postverwaltung und einem Kinderspielplatz.

4. Bezirk: Schelleingasse 1, ein Wiederaufbau mit 17 Wohnungen.

9. Bezirk: Sobieskigasse-Pulverturmstraße, 51 Wohnungen, ein Geschäftslokal, eine Mutterberatungsstelle.

17. Bezirk: Comeniusgasse-Rötzerstraße, 113 Wohnungen.

19. Bezirk: Greinergasse 98, 10 Wohnungen, ein Lokal, ein Magazin.

22. Bezirk: Erzherzog Karl-Straße - Rugierstraße. Hier handelt es sich um den zweiten Bauteil nach dem Montagebauverfahren. In 24 Stiegenhäusern werden 352 Wohnungen untergebracht sein.

Der Wiener Gemeinderat, der Freitag dieser Woche seine erste Geschäftssitzung nach den Ferien abhält, wird sich mit diesen neuen Wohnhausprojekten beschäftigen.

- - -

Wissenschaftler und Volksschriftsteller durch Gassennamen geehrt
=====

24. September (RK) In der Leopoldau im 22. Bezirk sind zwei neue Verkehrsflächen entstanden, von denen eine parallel zwischen der Wagramer Straße und der Brabbégasse, die andere westlich der Wagramer Straße verläuft. Nun hat der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates beschlossen, die erstgenannte Verkehrsfläche "Panethgasse", die zweite "Jüptnergasse" zu benennen. Eine weitere Verkehrsfläche im 22. Bezirk, die von der Podlahagasse unweit des Friedhofes Eßling zur Schafflerhofgasse führt, erhält den Namen "Schiergasse".

Friedrich August Paneth, 1887 in Wien geboren und 1958 gestorben, gehörte zu den bedeutendsten Vertretern der Atomforschung. Seine Studien absolvierte er an der Wiener Universität, in München und in Glasgow. Nach eigener akademischer Lehrtätigkeit in Wien, Berlin und Königsberg ging Paneth 1933 nach England und leitete während des zweiten Weltkrieges die chemische Abteilung des britisch-kanadischen Atomenergie-Teams. Seit 1953 war er wieder in Deutschland tätig, zuletzt als Direktor am Max Planck-Institut in Mainz. Neben 180 Publikationen hinterließ Paneth eine Meteoritensammlung, die gegenwärtig vom Wiener Radium-Institut verwaltet wird.

Hans Jüptner von Jonstorff lebte von 1853 bis 1941 in Wien und wurde nach erfolgreicher Lehr- und Forschungstätigkeit auf chemischem Gebiet 1910/11 Rektor der Technischen Hochschule. Jüptner galt als erster Fachmann auf dem Gebiet des Eisenhüttenwesens. Er beschäftigte sich mit Problemen der Gußforschung, der Metallurgie und verschiedenen Fragen der physikalischen Chemie. Im ersten Weltkrieg entwickelte er einen nickelfreien Geschützstahl. Seine umfangreichen Publikationen werden noch heute zu Studienzwecken verwendet.

Benjamin Schier, 1849 in Wien geboren und 1910 in Ötz in Tirol gestorben, war ein bekannter Volksschriftsteller. Schon als junger Beamter in der Creditanstalt wandte er sich seinen schriftstellerischen Neigungen zu und wurde führender Funktionär im Wiener Männergesangverein, dem er zahlreiche Verse widmete.

Von ihm stammen viele Texte zu Lustspielen und Operetten, so zum Beispiel "Der Lumpenball", "Der Onkel aus Amerika" und andere. Seine zahlreichen Humoresken, Vortragsnummern und Sketches sind in zwei Bänden gesammelt. Auch als Liedertextdichter für Kremser und Ziehrer ist Benjamin Schier bekannt geworden.

- - -

Höhere Fürsorgerenten in Wien

=====

24. September (RK) Auf Antrag von Stadtrat Maria Jacobi genehmigte heute die Wiener Landesregierung eine neuerliche Erhöhung der Fürsorgerenten ab 1. September 1963. Damit werden die Richtsätze der öffentlichen Fürsorge an die Renten der Sozialversicherung angeglichen. Die Erhöhung beträgt bei Einzelpensionen und Witwen je zehn Schilling und bei Ehepaaren fünfzehn Schilling und wird hilfsbedürftigen Männern gewährt, die das 65. Lebensjahr, und Frauen die das 60. Lebensjahr überschritten haben oder arbeitsunfähig sind.

Ab 1. September erhalten somit in der gehobenen Fürsorge die Alleinstehenden 600 Schilling (bisher 590 S), Hauptunterstützte im Familienverband 580 Schilling (bisher 570 S), Mitunterstützte 345 Schilling (bisher 340 S). In der allgemeinen Fürsorge erhalten Alleinstehende 510 Schilling (bisher 500 S), Hauptunterstützte im Familienverband 480 Schilling (bisher 470 S) und Mitunterstützte 275 Schilling (bisher 270 S).

Die für die Gemeinde Wien sich daraus ergebenden Mehrauslagen betragen pro Jahr schätzungsweise 1,080.000 Schilling.

- - -

Zur Instandsetzung von Privathäusern:

Bereits 830 Millionen Schilling zinsfreie Darlehen der Gemeinde
=====

24. September (RK) In der heute abgehaltenen Sitzung des Wiener Stadtsenates wurde eine Erhöhung des Sachkredites für zinsfreie Darlehen für die Instandsetzung von privaten Miet Häusern von 780 Millionen Schilling um weitere 50 Millionen Schilling auf 830 Millionen Schilling beantragt.

Die Gemeinde Wien hat bekanntlich schon im Jahre 1954 diese Aktion begonnen, die später auf die Errichtung von Kanalanschlüssen ausgedehnt wurde. Durch diese Darlehen werden Härten in der Mietzinsbildung gemildert und der Bau der gesetzlich vorgeschriebenen Kanalanschlüsse erleichtert. Die Kreditaktion, die vor acht Jahren mit 30 Millionen Schilling begonnen wurde, hat solches Interesse gefunden, daß ihr Rahmen immer wieder erhöht werden muß.

Der Wiener Gemeinderat wird sich am Freitag mit diesem Antrag beschäftigen.

- - -

Großer Rathaus-Empfang anlässlich des 5. ÖGB-Bundeskongresses
=====

24. September (RK) Anlässlich des 5. Bundeskongresses des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, der vom 23. bis 28. September im Wiener Konzerthaus abgehalten wird, fand heute abend im Festsaal des Wiener Rathauses ein Empfang statt.

Im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung begrüßte Vizebürgermeister Slavik die 900 Delegierten und ausländischen Gäste des Kongresses und wünschte ihnen einen erfolgreichen Verlauf ihrer Veranstaltung. Als Vertreter der Wiener Stadtverwaltung hatten sich Vizebürgermeister Mandl, die Stadträte Glaserer, Koci, Riemer und Schwaiger sowie Magistratsdirektor Dr. Ertl bei dem Empfang eingefunden.

- - -

Bundespräsident Dr. Schärf kommt zum Städtetag
=====

24. September (RK) Der bevorstehende 18. Österreichische Städtetag, der am 11. und 12. Oktober in Klagenfurt abgehalten wird, wird durch die Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Schärf ausgezeichnet werden. Der Bundespräsident, der von Kabinettsdirektor Dr. Trescher, seinem militärischen Adjutanten, Oberst Koiner, und vom Leiter des Informationsdienstes der Präsidentschaftskanzlei, Prof. Ostry, **begleitet** werden wird, trifft am Nachmittag des 10. Oktober in Klagenfurt ein und wird an der am folgenden Tag stattfindenden Beratung des Städtetages teilnehmen.

Anlässlich des Österreichischen Städtetages werden auch mehrere Regierungsmitglieder in Klagenfurt anwesend sein. Neben den als Referenten fungierenden Bundesministern Dr. Korinek und Olah haben bis jetzt Vizekanzler Dr. Pittermann und Bundesminister Proksch ihre Teilnahme bekanntgegeben.

- - -

Personalnachrichten
=====

24. September (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat den Leiter der Gruppe Hochbau der Stadtbauamtsdirektion, Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Dr. Hubert Zöllner, in die Dienstklasse VIII befördert und ihm den Titel Senatsrat verliehen.

- - -

Im Theater an der Wien:

Haupt- und Mittelschüler sehen Grillparzers "Der Traum ein Leben"
=====

24. September (RK) Stadtschulratspräsident NR. Dr. Neugebauer gab heute im Theater an der Wien den Auftakt zu einer Vorstellungsserie, die rund 7.500 Haupt- und Mittelschüler das Schauspiel "Der Traum ein Leben" von Franz Grillparzer erleben lassen wird.

Der Stadtschulratspräsident begrüßte diese Aktion vor allem deshalb, weil der klassenweise Besuch einer Theaterveranstaltung erst die Möglichkeit zu einer richtigen Auswertung im Unterricht bietet. Den Kindern wird nicht nur gutes Theater geboten, sie erleben auch die erzieherisch so wertvolle Theateratmosphäre. Präsident Dr. Neugebauer betonte, daß er für alle Maßnahmen dankbar sei, welche die so notwendig gewordene Verstärkung der musischen Erziehung unterstütze. Er sprach deshalb der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, die nun schon seit drei Jahren Vorstellungen des Burgtheaterensembles für Wiener Schulen finanziert, den besonderen Dank der Wiener Schulbehörde aus.

Im Schuljahr 1961/62 wurden Szenen aus Werken von Raimund, 1962/63 wurde die Posse "Lumpazivagabundus" von Nestroy gespielt. Diese Aufführungen wurden in den Festsälen von Wiener Schulen veranstaltet, wobei in 31 Veranstaltungen mehr als 20.000 Schülern die Werke dieser beiden Wiener Dichter näher gebracht wurden. Neben dem großen Kunsterlebnis stellen diese Vorstellungen eine besondere Anerkennung für den Sparfleiß der Wiener Schuljugend dar. Das Burgtheater kann das Reinerträgnis aus diesen Aufführungen für soziale Zwecke, nämlich für den Bau eines Erholungsheimes für Schauspieler, verwenden.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 24. September
=====

24. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 4.030; Polen 2.325, Rumänien 200, Ungarn 1.590. Gesamtauftrieb: 8.145. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15 bis 15.50 S, 1. Qualität 14.50 bis 15 S, 2. Qualität 13.80 bis 14.50 S, 3. Qualität 12.60 bis 13.80 S, Zuchten 11 bis 12 S, Zuchten extrem 12.20 bis 12.50 S, Altschneider 9 bis 10 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 12.80 bis 14.20 S, Rumänien 13 bis 14 S, Ungarn 12.70 bis 13.80 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um acht Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.25 S, der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um neun Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.49 S. In der Woche vom 14. bis 20. September wurden 2.273 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 24. September
=====

24. September (RK) Aufgetrieben wurden 100 Stück hievon 20 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 74 Stück, als Nutztiere 2 Stück verkauft, unverkauft blieben 24 Stück.

Preise: Schlachttiere Fohlen 11 bis 13.50 S, Pferde extrem 7.80 bis 8.40 S, 1. Qualität 7.10 bis 7.50 S, 2. Qualität 6.70 bis 7 S, 3. Qualität 6 bis 6.50 S, Nutztiere Pferde 6 S und 8.50 S.

Auslandsschlachthof: 10 Stück aus Rumänien 6.70 bis 7 S, 35 Stück aus Rumänien unverkauft; 12 Stück aus der UdSSR 7.50 bis 8.30 S, 38 Stück aus der UdSSR unverkauft.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um zwölf Groschen je Kilogramm und blieb bei inländischen Schlachtfohlen unverändert. Der Durchschnittspreis beträgt: Schlachtpferde 7.01 S, Schlachtfohlen 12.53 S, Schlacht- und Nutzpferde 7.02 S, Pferde und Fohlen 8.22 S.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 64, Burgenland 7, Steiermark 15, Kärnten 11.

- - -